

Stellenplan 2023

Personalkostenplanung Kindereinrichtungen



Eckdaten der Personalkostenplanung

1. Grundlage für die Ermittlung der Personalkosten sind
 - a) der Tarifvertrag **TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst**
 - b) der Stellenplan
 - c) der Personalbedarf gemäß KiFöG § 21 (Mindestpersonalschlüssel)
 - d) der Beschluss des Hauptausschusses vom 22.02.2022
 - e) der Betreuungsbedarf (in Horten 42 Kinder mehr als im Vorjahr, in Kitas keine größeren Veränderungen)
2. Entscheidungen im Rahmen der Haushaltsberatungen

Wesentliche Inhalte der Tarifeinigung im Sozial- u. Erziehungsdienst (18.05.22)



I. Entlastung	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen
Regenerationstage (2 Arbeitstage bezahlte Freistellung im Kalenderjahr)	Berücksichtigung bei der Ermittlung des Personalbedarfes	Erhöhung des Personalbedarfes um 3,719 VbE (96,706 VbE*2 Tage/52)	Organisatorische Maßnahmen in den Kindereinrichtungen, um die zusätzlichen Fehltage auszugleichen
Vorbereitung u. Qualifizierung (30 Stunden/Jahr/ pädag. Fachkraft)	Berücksichtigung bei der Ermittlung des Personalbedarfes	Erhöhung des Personalbedarfes um 1,834 VbE	Organisatorische Maßnahmen in den Kindereinrichtungen, um die zusätzlichen Fehltage auszugleichen, ggf. Erfüllung durch landesgesetzliche Regelungen (offen),

Fortsetzung Tarifeinigung SuE-dienst



II. Zulage für den Sozial- und Erziehungsdienst	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen/ Erläuterungen
<ul style="list-style-type: none">- für die Entgeltgruppen S2 bis S11a- Zulagen in Höhe von 130 Euro monatlich	Berücksichtigung bei der Ermittlung der Personalkosten	Erhöhung der Personalkosten ca. 210.900 Euro	Die Zulage kann auf Wunsch des pädagogischen Personals im Verhältnis 1:1 in einen oder zwei Arbeitstage pro Kalenderjahr umgewandelt werden
<ul style="list-style-type: none">- Tätigkeiten von Praxisanleitern (mind. 15 % der Gesamtarbeitszeit) erhalten eine Zulage von 70 Euro monatl.	Für jede Kita wurde die Zulage für einen Praxisanleiter berücksichtigt, allerdings ohne den Zeitanteil von 15%.	Erhöhung der Personalkosten ca.10.100 Euro	- Erarbeitung eines Konzeptes zur Absicherung der Ausbildung von Staatlich anerkannten Erziehern

Fortsetzung Tarifeinigung SuE-dienst



III. Erzieherinnen und Erzieher EG S 8b	Umsetzung im Planentwurf 2023	Wirkung	Alternativen
Tätigkeiten von Fachzieher/innen in Gruppen mit einem erhöhten Förderungsbedarf (mind. 15 %)	Nicht erfolgt.		
Tätigkeiten von Kinderschutzfachkräften werden als besonders schwierige Tätigkeiten der EG S8b zugeordnet	Für jede Kita wurde eine Kinderschutzfachkraft in der EG S8b ausgewiesen.	Erhöhung der Personalkosten um 47.300 Euro	keine, Forderung gemäß Richtlinie (BV 337/2016) des Landkreises nach einer Kinderschutzfachkraft pro Kita ab dem Jahr 2021

Ausstehende Tarifverhandlungen 2023



Risiken 2023	<p>Bei der Planung der Personalkosten (Stand Mai 2022) wurde von 2 % Tariferhöhung ausgegangen.</p> <p>In Hinblick auf die momentane wirtschaftliche Situation ist es auch denkbar, dass es zu einer Tariferhöhung über 2 % hinaus kommt.</p>
Risiken 2022 und 2023	<p>Die Angaben des Kommunalen Arbeitgeberverbandes auf der vorhergehenden Seite beziehen sich nur auf die zusätzliche Tarifrunde für das pädagogische Personal vom 18.05.2022.</p> <p>Detailfragen zur Umsetzung sind noch offen und werden in Redaktionsverhandlungen geklärt.</p>

Berechnung Personalbedarf am Beispiel der Kita Döllnitz 2023



- Mindestpersonalschlüssel:**
 Krippenkinder 0,187
 Kindergartenkinder 0,083
- Gruppenräume: 5**
unberücksichtigte Ausfallzeiten (uAZ): 4,999%
uAZ-Faktor: 0,24995 (5*4,999%)

tägliche Betreuungszeit in Stunden	wöchentliche Betreuungszeit in Stunden	Anzahl der Kinder		pädagogische Betreuungsstunden (wöchentl. Betreuungszeit x Anzahl der Kinder x Mindestpersonalschlüssel)	
		bis 2 Jahre	ab 3 Jahre	bis 2 Jahre	ab 3 Jahre
10	50	2	6	18,7	24,9
9	45	7	22	58,905	82,17
8	40	5	11	37,4	36,52
7	35	15	2	98,175	5,81
6	30	0	2	0	4,98
5	25	1	0	4,675	0
	Zwischensumme :	30	43	217,855	154,38
	Gesamtsumme :	73		372,235	

Fortsetzung Personalbedarf am Beispiel der Kita Döllnitz 2023



pädagogische Betreuungsstunden	372,235	Std./Woche
Leitungsstunden (Richtwert Landkreis)	16,000	Std./Woche
tarifl. Vorbereitungszeit/Weiterbildung (30 Std./Jahr)	<u>6,923</u>	<u>Std./Woche</u>
<u>Personalbedarf gesamt</u>	<u>395,158</u>	<u>Std./Woche</u>
Personal bedarf Fachkräfte	10,132	VbE
Personal bestand Fachkräfte	<u>11,154</u>	<u>VbE</u>
Differenz	- 1,022	VbE
uAZ	98,770	
Personal bedarf Hilfskräfte	2,533	
Personal bestand Hilfskräfte	<u>1,538</u>	
Differenz	0,994	VbE
Personal bedarf gesamt	12,665	
Personal bestand gesamt	<u>12,692</u>	
Differenz	- 0,027	VbE

Fortsetzung am Beispiel der Kita Döllnitz

Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit auf den Personalbedarf (Tarifvertrag)



Haushaltsjahr 2023	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 39 Stunden ergibt 10,132 VbE
Haushaltsjahr 2022	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 39,5 Stunden ergibt 10,004 VbE
Haushaltsjahr 2021	395,158 Stunden/ Woche	395,158 / 40 Stunden ergibt 9,879 VbE
<u>Ergebnis:</u> Durch die tarifliche Reduzierung von 40 auf 39 Wochenstunden erhöht sich bei gleichbleibendem Bedarf an Betreuungsstunden der Personalbedarf von 2021 zu 2023 um		0,253 VbE

Auswirkung der Änderung der wöchentlichen Arbeitszeit auf den Personalbedarf –gesamt- (Tarifvertrag) am Beispiel Plan 2023



<p>Summe der Betreuungsstunden für alle Kindereinrichtungen (ohne unberücksichtigte Ausfallzeiten)</p> <p>Grundlage für den Plan 2023 1 VZÄ entspricht 39,0 Stunden/ Woche</p>	<p>3.771,608 Stunden/ Woche</p> <p>ergibt einen Personalbedarf von 96,708 VbE (3.771,608 geteilt durch 39)</p>
<p>Grundlage für den Plan 2022 1 VZÄ entspricht 39,5 Stunden/ Woche</p>	<p>ergibt einen Personalbedarf von 95,484 VbE (3.771,608 geteilt durch 39,5)</p>
<p>Grundlage für den Plan 2021 1 VZÄ entspricht 40,0 Stunden/ Woche</p> <p>Durch die Änderung der tariflichen Wochenarbeitszeit von 39,5 auf 39 Wochenstunden</p>	<p>ergibt einen Personalbedarf von 94,290 VbE (3.771,608 geteilt durch 40)</p> <p>ergibt sich ein Mehrbedarf von 1,224 VbE gegenüber dem Vorjahr</p>

Auswirkung der steigenden Anzahl von zu betreuenden Hortkindern (Grundlage: Mindestpersonalschlüssel)



Haushaltsjahr 2023	+ 42 Hortkinder gegenüber dem Vorjahr	Mindestpersonalschlüssel 0,052
Durchschnittliche Betreuungsstunden	5 Stunden/ Tag 25 Stunden/ Woche	25 Betreuungsstunden*0,052 ergibt 1,3 Stunden/ Woche Personalbedarf/ Kind
<p><u>Ergebnis:</u> Durch die steigende Anzahl von zu betreuenden Kindern erhöht sich der Personalbedarf von 2022 zu 2023 um</p>		<p>42 Kinder * 1,3 Stunden/ Woche Personalbedarf/ Kind ergibt 54,6 Stunden Personalbedarf/ Woche geteilt durch 39 Stunden (wöchentliche Arbeitszeit einer Vollzeitkraft) ergibt 1,4 VbE.</p>

Zusammenstellung für den Mehrbedarf in den Kindereinrichtungen



Mehrbedarf (HJ 2023) gegenüber dem Vorjahr (HJ 2022)	Begründung	Folie
1,4 VbE	<ul style="list-style-type: none"> – Mehrbedarf durch steigende Kinderzahlen – voraussichtlich 42 Hortkinder mehr als im Vorjahr 	10
1,244 VbE	Reduzierung der tariflichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39,5 Stunden auf 39,0 Stunden	9
1,834 VbE	30 Stunden/ Jahr für Vorbereitungszeit und Qualifizierung des pädagogischen Personals	2 und 7
3,719 VbE	2 Tage/ Jahr für Regeneration	2
8,162 VbE	Summe Mehrbedarf pädagogisches Personal bzw. Hilfskräfte	

Berechnung der unberücksichtigten Abwesenheitszeiten -Präsentation vom 22.02.2022-



	absolute Werte in Tagen:	in %						
Durchschnittliche Arbeitstage / Jahr:	222,5	100	Kita-Gruppen gesamt:	39	Kitas:	8	∅	4,875
Urlaubsanspruch nach TVÖD (UA):	30	13,48						
Weiterbildungstage (WT) :	2	0,89	Hort-Klassen gesamt:	26	Hort:	4	∅	6,5
durchschnittl. Krankenstand der letzten 4 Jahre (intern) in %:	32,218	14,48						
einberechnete Ausfallzeiten laut KiFöG (AZ KiFöG):	10	4,49						

Berechnung der unberücksichtigten Abwesenheitszeiten:

unberücksichtigte Abwesenheitszeit 30 + 2 - 10 (UA + WT - AZ KiFöG)	22	9,89
+		
durchschnittlicher Krankenstand in %:	32,218	14,48
=	54,22	24,37

Berechnung der unberücksichtigten Abwesenheitszeiten pro Gruppe:

Kita:	4,999 %
Hort:	3,749 %

→ Dieser Wert findet in den Personalbedarfplanungen folglich Anwendung als Multiplikator bezogen auf die Gruppenstärke der Einrichtung.

Stand: 08.02.2022

Auszug aus der Präsentation vom 22.02.2022 - Umsetzung in der Praxis



		Bedarf Entwurfs- Berechnung (VbE)	Ist (VbE)	Differenz	
Kita Storchennest	Döllnitz	11,985	10,886	-1,099	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Rasselbande	Döllnitz	3,252	3,443	0,191	
Kita Seepferdchen	Ermlitz	8,863	8,709	-0,154	+ 1 Praktikant:in
Kita Sonnenschein	Hohenweiden	9,116	8,443	-0,673	+ 1 Praktikant:in
Kita Elsterzwerge	Lochau	9,3	9,19	-0,11	
Kita Kuschelbär	Raßnitz	18,827	13,456	-5,371	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Sams	Raßnitz	7,467	4,937	-2,53	+ 1 Kinderpfleger:in
Kita Zwergenland	Röglitz	2,815	3,532	0,717	
Kita Kinderhaus Sonnenschein	Schkopau	17,034	14,975	-2,059	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort Pipi Langstrumpf	Schkopau	6,519	5,823	-0,696	+ 1 Praktikant:in
Kita Zwergenschloss	Wallendorf	12,169	10,722	-1,447	+ 1 Kinderpfleger:in
Hort	Wallendorf	5,444	4,684	-0,76	
	Summe:	112,791	98,8	-13,991	



Ergebnis der Folie 14 :

In den Stellenplan 2022 wurden zur Verbesserung der Personalsituation in den Kindereinrichtungen fünf Kinderpflegerinnen und drei Praktikantenstellen sowie geringfügig Beschäftigte zusätzlich zum bisherigen Berechnungsmodell berücksichtigt.

Ziel war es, die erfahrungsgemäß am Ende eines Jahres freien finanziellen Mittel bei den Personalausgaben zur Finanzierung der o.g. Stellen zu nutzen.



Die heutige Präsentation verweist auf geänderte Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem Tarifvertrag vom 18.05.2022 und den steigenden Zahlen an zu betreuenden Hortkindern, die in der Folge eine Diskussion in den gemeindlichen Gremien zum Personalbedarf erfordern.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit